

Photovoltaik auf dem Feuerwehr-Gerätehaus in Rübgarten

Pliezhausen „gemeinsam auf dem Weg“ in die Energiewende

Als Aufbruch in die kommunale Energiewende wertete Bürgermeister Christof Dold den Bau der Photovoltaikanlage auf dem neuen Feuerwehr-Gerätehaus in Rübgarten. „Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen“ sagte er bei der Begrüßung der Teilnehmer, die zur Informationsveranstaltung am 18.11.2021 in die Gemeindehalle Pliezhausen gekommen waren.

Gemeinsamkeit und Bürgernähe stehen für die EENA bei allen Projekten auf kommunalen Dächern im Vordergrund: Die Gemeinde stellt die Dachfläche zur Verfügung, die EENA erstellt und betreibt die Anlage und die Bürgerschaft der Kommune ist aufgerufen, durch die Beteiligung an der EENA die Anlage zu finanzieren. „Die Wertschöpfung bleibt in der Region“, erklärte EENA-Vorstand Dr. Martin Schöfthaler, der zusammen mit seinem Kollegen Dr. Wolfgang Arndt die EENA, das Projekt und das Beteiligungsangebot vorstellte. Mit dem Bau wurde eine Reutlinger Firma beauftragt, die beteiligten Bürgerinnen und Bürger profitieren von den Erträgen der Anlage und die Gemeinde bezieht günstigen Strom für das Gerätehaus vom eigenen Dach.

Bürgermeister Dold wünscht daher, dass das Projekt Schule macht. „Die Gemeinde hat den Anspruch, ihren Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und zur Energiewende zu leisten... Die Verwaltung prüft, ob die Gemeinde weitere Dachflächen zur Verfügung stellen kann“.

Das kam bei den Teilnehmern an. „Können sich Familienangehörige auch beteiligen?“ wollte jemand wissen. Selbstverständlich geht das, und so waren am Ende 60 Beteiligungserklärungen weg, obwohl vorher nur knapp 30 Personen in respektvollem Abstand in der Halle saßen.